Geomatik- und Vermessungsamt
Pionierstrasse 7, 8400 Winterthur, Tel. 052 267 54 82
geov@win.ch, stadt.winterthur.ch/geov

Stadt Winterthur

Baufixpunkte

Als verlässliche Grundlage für Vermessungsarbeiten während der Realisierung eines Projekts werden die vorhandenen Lagefixpunkte der Amtlichen Vermessung mit einem lokalen Netz aus Baustellenfixpunkten ergänzt. Dieses dient den ausführenden Unternehmen als verlässlicher Lage- und Höhenbezug für eigenständige Vermessungsarbeiten und stellt sicher, dass lagebedingte Vorgaben wie Grenzabstände korrekt eingehalten werden können.
Lage und Anzahl der Punkte werden zusammen mit dem Auftraggeber bestimmt. Im Anschluss werden die Zielzeichen vom Geomatik- und Vermessungsamt fachgerecht montiert.

Reflektortypen

Prismen

Für Messungen über grosse Distanzen mittels Infrarot werden geschliffene Glasprismen verwendet. Rundprismen müssen jeweils in Messrichtung ausgerichtet werden. 360°-Prismen können von allen Seiten gemessen werden. Bei den Prismen ist die Additionskonstante zu beachten. Diese wird vom Geomatik- und Vermessungsamt zusammen mit der Koordinatenliste angegeben.

Folien

Für Messungen mittels Laser über kürzere Distanzen werden Reflektorfolien als Zielmarken verwendet. Diese können am gewünschten Ort angeklebt und ohne die Berücksichtigung einer Additionskonstante verwendet werden.

Vermessungstechnische Möglichkeiten

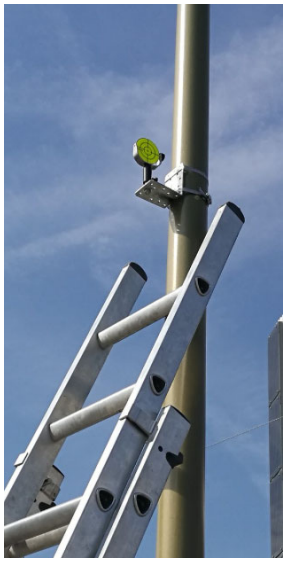
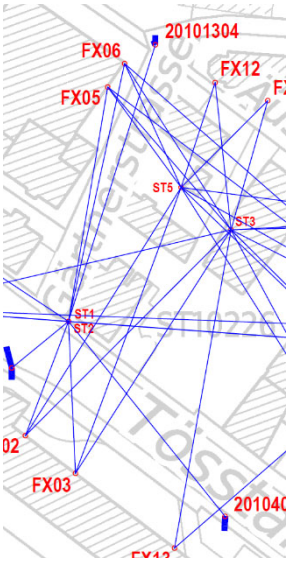
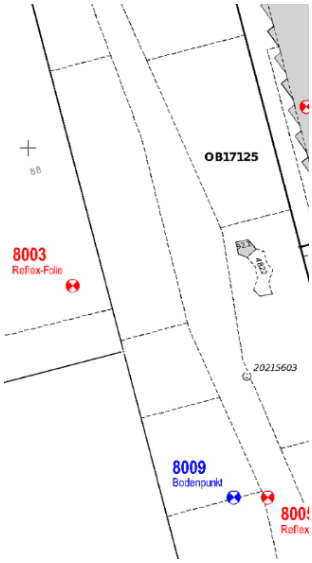
Lokale Baustellenfixpunkte ohne Netzausgleich

Bei kleineren Projekten werden bereits bei der Punktbestimmung alle umliegenden Lagefixpunkte der Amtlichen Vermessung miteinbezogen.

Grossflächiges Fixpunktnetz mit Netzausgleich

Bei grossflächigen Projekten werden die gemessenen Baustellenfixpunkte einem Netzausgleich unterzogen um allfällige Zwänge auszugleichen und den Übergang auf die Lagefixpunkte der Amtlichen Vermessung sicherzustellen.

Datenabgabe

Koordinatenliste

Die Koordinaten der Baustellenfixpunkte werden zusammen mit einem Übersichtsplan als Liste im Format CSV oder ASC abgegeben.